



AEG IR 4427

Heute stelle ich einen Stereoanlagen-Baustein mit dem Namen AEG IR 4427 vor. Mit der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft hat dieses Produkt jedoch nichts mehr zu tun. Die ETV Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft mbH hat nach der Zerschlagung von AEG die Rechte am Markennamen AEG für Consumer Electronic und Health Care übernommen und bietet so nun ihr Internetradio unter dem Label AEG an. Dieser Baustein für die Stereoanlage kommt mit folgenden typischen HiFi-Maßen daher: 430 x 235 x 80 mm. Er ist ein Gerät mit vielen Empfangswegen, die leider jedoch oft nur auf dem Papier existieren.

Erste Schritte

Nach dem Auspacken hält man eine ausführliche Anleitung in Deutsch und eine weitere in Englisch in der Hand. Hinzu kommen ein Cinch-Kabel, eine Fernbedienung, eine Knopfzelle für diese und natürlich der Radiotuner. Die Anleitung ist ausführlich, in ihr werden jede Funktion und die Einstellschritte im Menü beschrieben. Dies gilt für die deutschsprachige und englischsprachige Version.

Das Gerät selbst ist schwarz, stabil verarbeitet und sehr leicht. Auf der Rückseite befinden sich neben dem LAN-Port noch ein optischer Audio-Anschluss, ein digitaler Koaxial-Ausgang, zwei analoge Line-Ausgänge (links/rechts), ein USB-Anschluss sowie ein Netzschalter. Die Bedienung kann

Bild oben: Der AEG IR 4427 greift auf die Datenbank von Frontier Silicon zurück: <http://www.wifiradio-frontier.com>.

komplett über die Fernbedienung erfolgen, auch wenn auf der Gerätefront immerhin zwölf Tasten und ein Drehrad angeordnet sind. Die zwölf Tasten auf der Vorderseite sind von links nach rechts: Ein Power-Knopf. Eine Function-Taste für die Wahl des Empfangsmediums. Mit dieser kann zwischen DAB, UKW, Internet und Streaming umgeschaltet werden.

Folgende Tasten nutzt man zur Navigation durch das Menü: Eine Taste mit der Bezeichnung Menü, eine Enter-Taste zur Bestätigung eines Auswahlsschrittes im Menü, vier Navigations-/Pfeiltasten, mit denen im Menü navigiert wird. Eine Info-Taste, mit der auf dem Display Zusatzinformationen angezeigt werden können – z.B. RDS-Infos oder Informationen zum gerade gespielten Titel, soweit der Radiosender dies ausstrahlt. Eine Preset-Taste, mit der im jeweiligen Modus zehn Sender abgespeichert werden können. Eine Taste zum Einstellen des Sleep-Timers und eine weitere für den Wecker. Das große Drehrad am rechten Geräte-Ende dient der Lautstärkeregelung. Außerdem gibts eine Scan-Taste, die bei DAB und UKW die zu empfangenen Sender liefert. Eine Snooze-Taste sorgt für das Abschalten des Weckers.

Nach dem ersten Einschalten sind die üblichen Einstellungen vorzunehmen, die nötig sind, um das Gerät ins WLAN einzubinden. Es wird nach den vorhandenen Netzwerken gesucht und es erscheint eine Liste verfügbarer WLAN-Netzwerke im Display. Was jetzt folgt ist klar und war in meinen Augen bisher immer der aufwendigste Schritt: die Eingabe des Netzwerk-Schlüssels.

Bei diesem Display sieht man fast den gesamten Zeichenvorrat sowie die Felder Cancel und End. So wird in der obersten Zeile der eingegebene Code angezeigt und darunter der Zeichenvorrat. So kann man bequem über die Fernbedienung durch den Zeichenvorrat hüpfen und die benötigten Zeichen bestätigen, sieht aber gleichzeitig den kompletten Code in der obersten Zeile und kann zum Ende durch Drücken auf End die Eingabe bestätigen. Schon ist das Prozedere abgeschlossen und der Code eingestellt. Nach diesem Schritt ist das Radio auch für den Empfang über das Internet gewappnet. UKW- und DAB-Radio funktionieren natürlich auch ohne Eingabe dieser Daten.

Bevor ich auf die einzelnen Empfangswege eingehe, noch kurz zum Sleeper und zum Wecker. Es lassen sich alle Empfangsarten zum Wecken einsetzen, vom Internetradio bis zum UKW-Signal. Natürlich gibt es auch einen Weckton. Ausschalten lässt sich das Gerät mit der Sleep-Funktion nach 15 bis 60 Minuten, einstellbar in 15-Minuten-Schritten. In wiefern einem diese Funktionen nutzen – man bedenke, dass das Gerät keine Lautsprecher hat und an den Verstärker der HiFi-Anlage angeschlossen werden muss – ist fraglich.

Das Internetradio-Modul

Das AEG IR4427 greift auf die Senderdatenbank von Frontier Silicon zurück. Um die kompletten Möglichkeiten des Radiomoduls ausnutzen zu können, sollte man sich beim Radioportale Frontier Silicon registrieren. Dafür ist auf der Homepage <http://www.wifiradio-frontier.com> eine schnell erledigte Registrierung nötig. Zu dieser gibt man eine E-Mail-Adresse, ein Passwort, sowie einen Gerätecode, der im Menü des Gerätes zu finden ist, ein, klickt auf Absenden und ist nun schon in seinem persönlichen Menü. In diesem können Podcasts abonniert, Favoriten angelegt, nicht vorhandene Sender gemeldet oder in der Senderdatenbank gesucht werden.

Zurück zum Radio: Im Menü wird einfach der Punkt Internetradio ausgewählt. Von hier aus stehen weitere Punkte zur Auswahl: Favoriten, die zuletzt gehörten Sender oder Anzeige der kompletten Sender-Datenbank. Die Auswahl der Sender ist wie immer denkbar einfach und erfolgt nach Kontinenten und dann Ländern bzw. nach Genres sortiert, so dass jeder Hörer schnell fundig wird, egal, ob er ein bestimmtes Musikgenre bevorzugt oder Sender aus einem bestimmten Land oder in einer bestimmten Sprache hören möchte.



Zehn Stationen können direkt im Gerätespeicher abgelegt und über die Fernbedienung aufgerufen werden. Dazu drückt man einfach eine der Zifferntasten auf der Fernbedienung und schon ist der Sender gespeichert.

Die Podcasts sind leider nicht selbst editierbar. Wählt man im Menü oder auf der oben angesprochenen Homepage den Punkt *Podcast* aus, so gibt es ähnlich wie bei den Radiosendern eine Auflistung nach Ländern und Genres. Das Hinzufügen eigener Podcasts ist leider nicht möglich.

Der UKW-Tuner

Der Tuner besitzt eine Wurfantenne, die fest am Gerät befestigt ist. Da der Tuner keine Möglichkeit hat, eine externe Antenne anzuschließen – anders als in der Produktbeschreibung auf der Homepage angegeben –, bleibt nur der Empfang mittels dieser Wurfantenne übrig. So waren leider nur die echten Ortssender des *WDR* und des *NRW*-Radios vom nächstgelegenen Senderstandort rauschfrei ins Wohnzimmer zu bekommen. Sämtliche Stationen, die ein älteres Küchenradio von *Grundig* (Hitboy 100) noch problemlos hereinbrachte, waren beim AEG IR 4427 verrauscht oder gar nicht zu hören. Es lassen sich auf UKW zehn Stationen speichern, dies ist bei der Empfangsleistung auch völlig ausreichend. *RDS* funktioniert jedoch anstandslos bei den Sendern, die gut zu empfangen sind.

DAB-Empfang

Besonders gespannt war ich auf den *DAB*-Empfang, der bei mir in Eschweiler vier Bouquets liefern sollte. Ich wusste aus Erfahrung jedoch schon, dass die Wurfantenne gewisse Einbußen bringt und war dann doch von der Performance ziemlich enttäuscht. Nicht mal das *NRW*-Bouquet aus ca. 10 Kilometern Entfernung war bei Sichtverbindung zum Sender gut zu empfangen, nicht einmal, wenn der Antennen-

draht direkt ans Fenster gegangen wurde. Am normalen Stellplatz im HiFi-Rack war *DAB* nicht mehr dekodierbar. Hier wäre in meinen Augen ein Empfangsweg weniger am Gerät mehr gewesen, vor allem, da die Zukunft von *DAB* in Deutschland doch sehr fraglich ist und so vielleicht demnächst ein toter Übertragungsweg am Gerät ist. Ein großer Verlust in Programmvierfalt bedeutet dies bei den Empfangsleistungen jedoch nicht.

Festplattenstreaming – Anschluss an PC

Durch den *UPnP*-Standard/Mediaserver kann auch Musik aus der Medienbibliothek des ins Netzwerk eingebundenen PC abgespielt werden. Voraussetzung ist natürlich, dass man den PC entsprechend konfiguriert hat. Jedoch muss für diese Funktion dann immer der PC laufen.

Die Fernbedienung

Die Fernbedienung ist handlich und leicht. Die Tasten angenehm zu drücken und alle gut mit einer Hand zu erreichen. Mit der Fernbedienung sind alle Funktionen des Gerätes ausführbar und man kann durch das komplette Menü navigieren. Die Fernbedienung überbrückt Distanzen von bis zu 6 m und ist damit mehr als ausreichend. Die Lautstärke, die über die Fernbedienung am Webtuner geregelt wird, wird über die Cinch-Ausgänge auch an den Verstärker weitergegeben, so dass zum reinen Hören allein diese eine Fernbedienung ausreicht.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch liegt zwischen 6 Watt im *DAB*-Betrieb und 9 Watt im *Internetradio*-Betrieb. Im *Stand-by* kommt es auf rund 5 Watt Verbrauch. Dies sind Werte, die mir bei der sonstigen Ausstattung und den Fähigkeiten des Gerätes auf jeden Fall zu hoch sind.

Fazit

Das Radio liefert beim Internetempfang genauso viel, wie viele andere Tuner auch, egal ob es sich hierbei nun um Stand-Alone-Geräte oder um Bausteine für das HiFi-Rack handelt. Den *UKW*- und *DAB*-Empfang kann man beim AEG IR 4427 leider getrost vergessen. Ein externer Antennenanschluss wäre hier sicherlich sehr hilfreich gewesen, wurde beim Internetradioempfang ja auch nicht nur auf *WLAN* gesetzt, sondern auch eine *LAN*-Buchse spendiert.

Ansonsten ist das Gerät von der Bedienung her zu empfehlen, wobei das Display, welches sehr klein ist und einen schlechten Kontrast bietet, schon auf kurze Distanz leider nur noch schlecht zu entziffern war. Meine Empfehlung geht daher eher zu anderen Geräten als zu diesem.

Marcel Goerke

Ausstattung

- ⇒ Internet Radio, UKW-Radio, DAB-Radio
- ⇒ WLAN und LAN
- ⇒ Wiedergabe von MP3/WMA
- ⇒ blau hintergrundbeleuchtetes 4-Zeilen-LCD-Display
- ⇒ Weckfunktion mit 2 Weckzeiten
- ⇒ Sleep Timer (15/35/45/60 min.)
- ⇒ Vollfunktions-Infrarot-Fernbedienung
- ⇒ Optischer Audio Ausgang,
- ⇒ Koaxial-Ausgang Linker und rechter Audioausgang
- ⇒ USB-Port
- ⇒ Spannungsversorgung: 230 Volt, 50 Hertz, 15 Watt
- ⇒ Preis: ca. 109 bis 199 Euro